

Die Weisker Zeitung erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pf., zweimonatlich 84 Pf., einmonatlich 42 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

# Weisker-Zeitung.

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pf. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Tarifliche und complete Insetate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeliefert, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pf.

## Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträte zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 21.

Sonnabend, den 16. Februar 1889.

55. Jahrgang.

### Aus der Kommission für die Altersversicherungs-Vorlage.

Der Reichstagsausschuss zur Vorberathung der Alters- und Invaliditätsversicherungs-Vorlage hat am vorigen Sonnabend eine der wichtigsten Fragen des ganzen Gesetzentwurfes erledigt, nämlich diejenige der Organisation der Versicherung. Die Regierung hatte in ihrem Entwurfe als Grundlage der Organisation die Errichtung territorialer Versicherungsanstalten in Form kommunaler Verbände vorgeschlagen und hierüber entspann sich in der Kommission, wie in der ersten Lesung im Plenum, eine sehr eingehende und lebhaft debattirte. Von verschiedenen Seiten wurden Abänderungsanträge eingebracht, welche sich auf die Ersetzung der kommunalen Verbände durch eine Reichsanstalt (Antrag Sebhard), durch obligatorische Finanzgemeinschaften (Antrag Dechselhäuser), durch die Krankenkassen (Antrag Schmidt-Eberfeld) und durch die Berufsvereine (Antrag Hise) bezogen. Aber die sechsstündige Berathung ergab, daß allen diesen Vorschlägen über die Gestaltung der Organisation schwere Bedenken entgegenstehen, da durch die vorgeschlagenen Abänderungen der Verwaltungsapparat der Versicherung ein noch weit komplizirter und schwerfälliger, dabei zum Theil auch kostspieliger werden würde, als bei der Errichtung territorialer Versicherungsanstalten. Es wurden daher sämtliche Abänderungsanträge abgelehnt und von der Kommission dafür im Wesentlichen die Regierungsvorschläge genehmigt, nach welchen die Alters- und Invaliditätsversicherung durch Versicherungsanstalten erfolgt, die nach Bestimmung der Landesregierung für weitere Kommunalverbände ihres Gebietes oder für das Gebiet des Bundesstaates errichtet werden. (§ 30). Allerdings ist aber die Annahme der territorialen Versicherungs-Anstalten als Grundlage der Organisation nur eine provisorische und es können die Bestimmungen über die Organisation bei der zweiten Lesung sowohl in der Kommission wie im Plenum immerhin wieder Abänderungen erfahren. Wenn bei der Frage der Organisation der Alters- und Invaliditätsversicherung im Allgemeinen der Regierungsentwurf angenommen wurde, so ist der Boden desselben dafür bei einer anderen wichtigen Frage von der Kommission verlassen worden, bei der Frage der Aufbringung der Mittel seitens der Arbeitgeber. Dem Regierungsentwurfe war hierzu das sogenannte Prämienverfahren vorgeschlagen worden, bei welchem für die Rentner aus den Beiträgen, deren Zinsen und Zinseszinsen und unter Zuhilfenahme der durch das vorzeitige Ausscheiden anderer Versicherter freigewordene Summe ein Kapital angehäuft werden sollte, durch das der Rentenbezug versicherungstechnisch gedeckt war. Die Rente hing von den Beiträgen ab und nur deshalb konnte bei diesem rein privatwirtschaftlichen Versicherungsverfahren im engeren Sinne des Wortes eine bestimmte Rente in Aussicht gestellt werden, weil die erforderlichen Beiträge zwangsweise erhoben werden sollten und deren Eingang also mit Sicherheit zu erwarten stand. Dagegen hat nun die Kommission vorläufig das Kapitaldeckungsverfahren angenommen, welches den inneren Zusammenhang zwischen Beitrag und Rente des Beitragenden vollständig aufhebt und bei der die fälligen Rententenen durch Umlagen gedeckt werden. Die Höhe der Beiträge ist so zu bemessen, daß durch dieselben die Verwaltungskosten, die Rücklagen zur Bildung und Ergänzung eines Reservefonds, sowie zwei Drittel des Kapitalwertes derjenigen Renten gedeckt werden, welche in dem betreffenden Zeitraume der Versicherungsanstalt voraussichtlich zur Last fallen werden. Im Ganzen läßt die Ersetzung des Prämienverfahrens durch das Kapitaldeckungsverfahren darauf hinaus, daß zunächst zwar die Beitragenden entlastet, daß aber die Beiträge in der Zukunft steigen würden, und ob dies eine große Verbesserung des Regierungsentwurfes bedeutet, bleibt

jedenfalls fraglich. Von den sonst noch vorgenommenen wichtigeren Veränderungen der Vorlage während der bisherigen Kommissionsberathung sind etwa zu erwähnen: Die anderweitige Gestaltung der sechs Lohnklassen in Verbindung mit einer Veränderung im Höchstbetrage der Invalidenrente — es würde hiernach z. B. die Mindestrente bei der niedrigsten Lohnklasse (bis 300 M. Jahresverdienst) 68, die höchste Rente 157 M., bei der höchsten Klasse (über 850 M.) 148 M., bez. 349 M. jährlich betragen — der Beginn der Altersrente nach Vollendung des 65. Lebensjahres und die Ablehnung des Reichsausschusses in Höhe von  $\frac{1}{3}$  der Beiträge.

### Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Alle früheren Klagen, daß sich in diesem Winter kein Schnee einstellen wolle, sind allgemach fast in das Gegenteil umgeschlagen und aller Orten hört man den Stoßseufzer: „Herr, höre auf mit segnen“; aber immer noch gefellen sich zu den bereits gefallenen Massen wieder neue und „bessern die Schlittenbahn wieder an“. — Der am Donnerstag Nachmittag wieder einsetzende Wind hat die bisher nur eingleisig befahrene Strecke bei Dahlen wieder unfahrbar gemacht und blieb daselbst wieder ein Zug stecken. — Ob infolge des heute Freitag herrschenden Schneefalles der am Abend von Hainberg nach Ripsdorf abzulaufende Extrazug sehr benützt werden wird, scheint allerdings mehr als fraglich.

— Einen sehr interessanten und belehrenden Vortrag anzuhören, war gestern den Mitgliedern unseres Turnvereins geboten. Herr Lehrer Eidner hatte als Thema desselben die für Jeden so wichtige Verdauungsfrage gewählt. In allgemein verständlicher Weise erläuterte der Vortragende den Bau der Verdauungsorgane und ihre Bestimmungen und gab unter Benützung von anatomischen Abbildungen eine klare und ausführliche Schilderung des für das Gedeihen des Menschen so wichtigen Verdauungsprozesses. Die Versammlung zeigte durch ihre Aufmerksamkeit, wie durch nach Beendigung des Vortrags gestellte Fragen, daß das Thema einen allseitig berührenden wichtigen Gegenstand behandelte und gab ihrer Anerkennung für das Gebotene durch reichen Beifall und besten Dank gegen den Vortragenden Ausdruck.

\* **Waltersdorf.** Den beim Brande der Scheune des hiesigen Gutsbesizers Herrn Schmiedel am 8. vorigen Monats am Brandplatz zunächst eingetroffenen Spritzen der Gemeinden Döbra und Börnchen hat die kgl. Brandversicherungskammer für deren rechtzeitiges Erscheinen und erfolgreiche Löschthätigkeit Prämien nach Höhe von 30 Mark und beziehentlich von 25 Mark bewilligt.

**Friedersdorf.** An dem Kadaver einer dem hiesigen Gutsbesizer Herrn Bernhardt gehörigen, am 8. dieses Monats wegen plötzlicher Erkrankung getödteten Kuh, hat der kgl. Bezirksthierarzt Herr Jehner aus Dippoldiswalde bei der am 11. cr. vorgenommenen Untersuchung das Vorhandensein von Milzbrand konstatiert. Das fragliche Thier wurde infolgedessen, bestehender Vorschrift gemäß, vergraben und sind gegen Weiterverbreitung der Seuche alle sonstigen Vorsichtsmaßregeln getroffen worden.

§ **Glashütte.** Die lang andauernden Schneestürme in den letzten Tagen vergangener und den ersten Tagen dieser Woche haben im Müglitzthale keine oder doch nur geringe Verkehrsstörungen hervorgezufen. Die Posten sind einige Male von der Bahnstation Mügeln verspätet abgefertigt worden wegen Zugsverwehungen, auch sind im Anfange die Posten bis zu 1 Stunde länger von Mügeln nach Glashütte gefahren, als sonst, doch war dies nur vorübergehend. Es hat sich vielmehr eine ausgezeichnete Schlittenbahn entwickelt, die besonders am Sonntag in ausgiebigster Weise benützt wurde. Doch auch an den

Wochentagen lassen sich jeden Tag einige Schlittenpartien hier bilden.

**Lauenstein.** Zur Erlangung thierärztlicher Hilfe für hiesige Stadt und Umgegend, die Städte Weisker, Altenberg und Bärenstein mit inbegriffen, macht sich die Niederlassung eines Thierarztes mit dem Wohnsitz im hiesigen Orte erforderlich. Es ist für denselben, da die nächsten Thierärzte in Dippoldiswalde und Weisker sich befinden, ein ausgedehnter Wirkungskreis und volle Beschäftigung vorhanden. Für einen in hiesiger Stadt behufs Ausübung der thierärztlichen Praxis sich niederlassenden Thierarzt hat das königl. Ministerium des Innern eine Staatsbeihilfe von 600 Mark jährlich — vorläufig auf 3 Jahre — bewilligt, und eine weitere Beihilfe von mindestens 350 Mark ist zu demselben Zwecke auf die gleiche Zeit auch von den beteiligten Gemeinden zugesichert worden.

— Es ist jedenfalls recht erfreulich, daß auch jenseits der schwarz-gelben Grenzpfähle die Interessen der Gebirgsvereine eifrig gepflegt werden. So hat sich seit einem Jahre eine Sektion „Ebersdorf-Boitzdorf“ gebildet, welche bereits eine rege Thätigkeit entwickelt hat. Um seinen Mitgliedern ein Vergnügen zu schaffen, hatte diese Sektion an voriger Mittwoch einen Juchabend veranstaltet, bei welchem Streich-Quartette, komische Vorträge u. in bunter Reihe abwechselten. Zu Gunsten der Kasse waren einige recht hübsche Arrangements getroffen. Zahlreiche Gäste waren aus Teplitz, Lauenstein und Weisker erschienen.

**Döhlen.** Am vergangenen Montag ist hier eine Frau, Mutter von 6 Kindern, an den schwarzen Blattern gestorben. Die umfassendsten Vorkehrungsmaßregeln sind sofort ergriffen worden.

**Dresden.** Die Verhandlungen gegen das Schachische Ehepaar, die Mörder der Frau Caroli, wird vor dem Schwurgerichte am 1. März stattfinden. Der Einlaß zu den Verhandlungen ist nur gegen Karten gestattet, da die geringe Anzahl aber bereits vergriffen ist, können Gesuche um Ertheilung solcher Karten nicht mehr berücksichtigt werden.

— Von allen, durch Schneesturm gesperrten sächsischen Eisenbahnlinien war es die schmalspurige Strecke Mügeln-Döbra, welche zuletzt von allen wieder fahrbar wurde. Erst am späten Nachmittag des 13. Februar konnte der Verkehr auf derselben wieder aufgenommen werden. — Es waren die vier Tage der Betriebsstörung allerdings nicht so folgenschwer für die hierbei in Anspruch genommenen Beamten und Arbeiter des Betriebsdienstes wie im Jahre 1886, immerhin aber wurde die Thätigkeit dieser Leute ununterbrochen in fieberhafter Anspannung erhalten und waren die Stunden der Ruhe äußerst knapp bemessen. So gelangten z. B. im Betriebstelegraphenbureau des böhmischen Bahnhofes vom 9. bis 12. d. Mts. 409 Privat- und 3538 Dienstdepeschen zur Abfertigung, außerdem 1084 Zug- und Maschinenmeldungen, am 9. Februar, wo 25 Störungen gemeldet wurden, enthielten die 1243 Depeschen nur allein 25,573 Worte.

**Pirna.** Die herrschende Kälte hat das Elbeis von Schöna bis Tetschen wieder zum Stehen gebracht. — Die Ueberfahrt hat infolge Treibeises an vielen Stellen eingestellt werden müssen.

**Crimmitschau.** Die in unserer Stadt vor einigen Wochen veranstaltete Hauskollekte zum Besten des hiesigen Bürgerhospitalbaufonds hat einen sehr günstigen Erfolg erzielt. Dieselbe hat einen Gesamt-ertrag von 8277 M. 63 Pf. ergeben und ist dadurch der betreffende Fond auf 9567 M. 95 Pf. gestiegen. Ueberdies sind dem Verein bei dieser Gelegenheit 72 Mitglieder beigetreten, so daß derselbe zur Zeit aus 120 Mitgliedern besteht.

**Treuen.** Unsere Stadt kann im nächsten Jahr einen hochbedeutenden Gedenktag, das 500 jährige Stadtjubiläum feiern. Wie aus dem vom Pastor Raumann im Jahre 1877 herausgegebenen Urkunden-





**Haupt-Versammlung**  
**des Vorschuss-Vereins für Dippoldiswalde und Umgegend, eingetragene Genossenschaft,**  
 Dienstag, den 26. Februar 1889, Vormittags 10 Uhr,  
 in der großen Saalkube des Rathhauses in Dippoldiswalde.

- Tages-Ordnung:
1. Antrag des Ausschusses auf Nichtigstellung der geprüften Jahresrechnung für 1887.
  2. Vortrag der Jahresrechnung für 1888.
  3. Ergänzungswahl für den Statutengemäß aus dem Direktorium ausscheidenden Direktor, Herrn Bürgermeister Oscar Voigt hier, sowie für die ebenfalls statutengemäß ausscheidenden Mitglieder des Ausschusses, als der Herren Destillateur Liebscher, Stadtkassirer Köhler und Privatus Kommasch, sowie des freiwillig ausgetretenen Herrn Kaufmann Louis Schmidt und des mit dem Tode abgegangenen Herrn Stadtrath B. Leicher, sämmtlich in Dippoldiswalde.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
 Gedruckte Rechenschaftsberichte 1888 können vom 23. dieses Monats ab bei Herrn Kassirer Linke in Empfang genommen werden.

Dippoldiswalde, am 15. Februar 1889.  
**Das Direktorium des Vorschuss-Vereins für Dippoldiswalde und Umg., eingetr. Genossenschaft.**  
 Voigt, Direktor. Linke, Kassirer. Müller, Schriftführer.

**Schwarze u. bunte Kleiderstoffe,**  
 glatte, gemusterte und gestreifte Neuheiten,  
**Jaquettes, Schulterkragen, Tücher,**  
 weiße u. bunte fertige Röcke, sowie  
**Rockzeuge, Mäntel,**  
**Taschentücher** u. s. w.  
 empfiehlt in größter Auswahl zu den  
 billigsten Preisen  
**Oscar Näser, Kirchplatz.**

Gebäckene Pflaumen, Pflaumenmus,  
 Niederländisches Sauerkraut,  
 verkauft Frau **Waltber** in Reinhardtsgrimma.

Frische hausgeschlachtene Blut- und Leberwurst,  
 gekochten u. rohen Schinken, sowie ff. Sülze  
 empfiehlt **Heinrich Kästner**, zur alten Pforte.

**Ein Schneidemüller**  
 für Bundgatter wird zum sofortigen  
 Antritt gesucht durch  
**H. O. Droscha, Dohna.**

**Ein Pferdeflecher,**  
 zuverlässig und mit guten Zeugnissen versehen, findet  
 sofort Dienst auf **Vorwerk Oberhäselich.**

**Schirmmeister-Gesuch.**  
 Zum sofortigen oder späteren Antritt wird ein ganz  
 zuverlässiger Mann bei 300 Mark Gehalt pro Jahr  
 gesucht. **Erbgericht Sennersdorf.**

**Ein tüchtiger Brettschneider**  
 wird zum sofortigen Antritt gesucht in der  
**Mühle zu Lungkowitz.**

Ich suche einen zuverlässigen **Schneidemüller,**  
 welcher auf Bundgatter zu arbeiten versteht, bei hohem  
 Lohn, wenn verheiratet, wird freie Wohnung gewährt.  
**Ernst Klemm, Obergarsdorfer Mühle.**

**Ein Bäckergehilfe**  
 findet Stellung. **Stadtmühle Dippoldiswalde.**  
**Ernst Kenger.**

**Zwei Schneidergesellen,**  
 tüchtige Rock- u. Hosenschneider, zu sofortigem Antritt,  
 sowie **zwei Lehrlinge** zu Ostern, sucht  
**Bernh. Walter, Schneidermstr.,**  
 Dippoldiswalde.

Ein **zuverlässiger Brodbäcker**  
 erhält sofort Arbeit in der Mühle zu Ammeldorf.  
**Paul Körner.**

**Schuhmacher-Lehrling**  
 findet gutes Unterkommen, auch ohne Lehrgeld, bei  
**Hugo Jäckel, Schuhmachermstr.**

Einen **Schneider-Lehrling** sucht, auch ohne  
 Lehrgeld, für nächste Ostern  
**J. Senfel, Schneidermstr., Höckendorf.**

**Ein Logis mit Zubehör**  
 ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen bei  
**H. Schöne, am Markt.**

**Ein Hühnerhund**  
 ist seit dem 3. d. M. abhanden gekommen. Farbe  
 braun, Steuer-Nr. 682. Abzuholen  
 im Gute Nr. 2 in **Beerwalde.**  
 Vor Ankauf wird gewarnt!

**12 Stück 30-Pfg.-Marken** sind gestern  
 Vorm. verloren worden. Gegen Belohnung bittet  
 man dieselben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Zugelaufen** ein schwarzer, langhaar. Hund  
 mit weißen Spitzen an den  
 Pfoten. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren  
 abzuholen bei  
**Rob. Schneider, Fleischer, Ruppendorf.**

Gefunden wurde in Dippoldiswalde ein Filz-  
 schuh. Abzuholen in **Reichstädt Nr. 26.**

**Restauration Gambrinus.**  
 Heute Abend  
**Pöfelschweinsknöchel mit Klößen,**  
 wozu ergebenst einladet **E. Reichelt.**

**Schießhaus Dippoldiswalde.**  
 Sonntag, den 17. Februar,  
**großes humoristisches Gesangs-Concert**  
 der Gesellschaft „Waga“ aus Dresden,  
 bestehend aus nur bewährten Kräften u. Spezialitäten.  
 Auftreten von 5 Damen, sowie des Gesangshumori-  
 stischen und Liedersängers Herrn Busch, des Charakter-  
 Komikers und Mimikers Herrn Münch und des  
 Grotesk-Komikers Herrn Müller.  
 Die Gesellschaft tritt zum ersten Male hier auf und  
 erfreut sich überall eines sehr guten Rufes.  
 Anfang 8 Uhr. — Eintritt 40 Pf.  
**Nach dem Concert Ballmusik.**  
 Saal gut geheizt. — Um zahlreichen Besuch bittet  
 ergebenst **E. Hofmann.**

**Restauration Berreuth.**  
 Sonntag, den 17. Februar,  
**Tanzmusik und Plinzen,**  
 wozu freundlichst einladet **E. Wensch.**

**Gasthof Obergarsdorf.**  
 Sonntag, den 17. Februar,  
**starkbesetzte Tanzmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **Paul Tröger.**

**Gasthof Nieder-Reichstädt.**  
 Sonntag, den 17. Februar,  
**Tanzmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **Berthold.**

Mittwoch, den 20. Februar,

**Großer Maskenball**  
 in den reich und geschmackvoll decorirten Räumen des **Rath-**  
**hauses** allhier, veranstaltet von der hiesigen Schützen-Gesellschaft.  
 Es werden dabei 2 volle Musikchöre abwechselnd spielen.  
 Der Zutritt ist nur im Maskenanzug gestattet. — Zuschauer-  
 karten sind am Abend an der Kasse zu haben.  
**Anfang 7 Uhr.**  
 Dippoldiswalde. Die Vorsteher der Schützen-Gesellschaft.

**Gasthof Ober-Reichstädt.**  
 Sonntag, den 17. Februar,  
**Tanzmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **Cl. Körner.**

**Gasthof Beerwalde.**  
 Sonntag, den 17. Februar,  
**Jugendschmauss,**  
 wozu ergebenst einladet **Kunze.**

Sonntag, den 17. Februar,  
**Bratwurstschmauss in Paulsdorf,**  
 wozu freundlichst einladet **E. Kirchner.**

**Gasthof Reinholdsbain.**  
 Sonntag, den 17. Februar,  
**Karpfen-Schmauss und Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **A. Praßer, Gastwirth.**

**Gasthof goldner Hirsch, Reinhardtsgrimma.**  
 Sonntag, den 17. Februar,  
**öffentliche Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **Adolf Kühle, Gastwirth.**

**Gasthof Cunnersdorf b. Glashütte.**  
 Sonntag, den 17. Februar,  
**Karpfen-Schmauss u. Ballmusik,**  
 wozu hierdurch freundlichst einladet **W. Thomas.**

**Gasthof zu Schmiedeberg.**  
 Sonntag, den 17. Febr., von Nachm. 4 Uhr an,  
**starkbesetzte Tanzmusik,**  
 wozu freundlichst einladet **A. Brückner.**

**Gasthof Dönschten.**  
 Sonntag, den 17. Februar,  
**Pfannkuchen-Schmauss und Tanzmusik.**

**Erbgericht Ammeldorf.**  
 Sonntag, den 17. Februar,  
**Karpfen-Schmauss,**  
 wozu ergebenst einladet **L. Richter.**

**Gasthof zu Lübau.**  
 Dienstag, den 19. Februar,  
**Karpfen-Schmauss mit starkbesetzter Ballmusik,**  
 wozu alle meine werthen Gäste, Freunde und Bekannten  
 ergebenst einlade und um zahlreichen Besuch bitte.  
**Herrmann Bergner.**

**Feuertwehr!**  
 Sonnabend, den 16. Februar,  
 Abends 8 Uhr,  
**allgemeine Übung.**  
 Das Commando.

**Verein „Glück zu!“**  
 Sonnabend, den 16. Februar 1889,  
 Vortrag des Herrn Direktor Engel-  
 mann über das Feuer. Anfang 9 Uhr.  
 Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

**Militär-Verein Dippoldiswalde.**  
 Sonntag, den 17. Februar 1889, Abends 8 Uhr,  
**geselliges Beisammensein**  
 im Bahnhofsrestaurant von Gössel. **Der Vorst.**

**Landwirthschaftlicher Verein**  
**Bärenfels und Umgegend.**  
 Sonntag, den 17. Februar, Nachmittags 3 Uhr,  
 im Kurhaus-Hofen Schmiedeberg, **Vortrag**  
 des Herrn Andra über Erforchung Central-Africas.  
 Gäste willkommen. **Der Vorsitzende.**  
 Klette.



# Weißeritz-Zeitung.

Beilage zu Nr. 21.

Sonnabend, den 16. Februar 1889.

55. Jahrgang.

## Zur gütigen Beachtung.

Hiermit empfehle ich mich den Herren Bäckermeistern und Mühlenbesitzern zur Anlage von **Bäcköfen**, sowie Umbau von alten nach neuester Konstruktion, gute Referenzen stehen zur Seite.

Achtungsvoll **Emil Wirthgen**,  
Kleincaisdorf bei Kreischa.

## Masken-Garderobe.

Den geehrten Teilnehmern an den am 20. d. M. stattfindenden Maskenball die ergebene Anzeige, daß ich schon von Sonntag, den 17. d. M. im Gesellschaftszimmer des Rathhauses eine große Auswahl

### eleganter Kostüme

zur gefälligen Benützung ausstelle und empfehle solche einer geneigten Beachtung. Hochachtungsvoll

**Rob. Heinrich** aus Wildbrunn.

## Photograph. Atelier Glashütte.

Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit im Atelier, Mühlstraße 95h, in der Nähe der Post, statt.

**Bernb. Buchmann**, Photograph.

Näßige Preise und nur gute Bilder.

## Das Bad-Hotel zu Kipsdorf

ist auch für den Winter komfortabel eingerichtet. Auf Bestellung extra geheizte Zimmer für Familien. Warme und kalte Speisen. Vorzügliche Weine und Biere.

Die Verwaltung.

Seht vorzügl. Schlittenbahn.  
Stallung genügend vorhanden.

## Zur Konfirmation

empfehle:

Schwarze u. farbige Kleiderstoffe  
mit dazu passenden Besäßen.

Schwarze Cachemirs

in Halbwolle und reiner Wolle.

Farbige Kleiderstoffe,  
große Auswahl.

Konfirmanden-Jackets u. -Umhänge.

**B. Kreuzbach**,

Dippoldiswalde, Altenberger Straße,  
gegenüber der Schule.

Rolltabak: **Barinas**, Pfd. 3 M.,

**Portoriko**, Pfd. 1,10 u. 1,40 M.,

türkische Tabake, egypt. Cigaretten

bei **H. A. Lincke**.

## Maskenball und Theater.

Empfehle mein großes Lager eleganter

**Woll-Perrücken und Bürte**

zu äußerst billigen Preisen.

**Seiner. Kalinay**, Friseur, Dberthorplatz.

## Holz-Auktion.

Im Körner'schen Gasthose zu Reichstädt sollen

**Montag, den 18. Februar 1889**, von Vormittags 9 Uhr an,  
die nachverzeichneten, im herrschaftlichen Reichstädtter Forstreviere aufbereiteten Brennholz, als:

20 Nm. weiche Scheite und Knüppel,

167 1/4 " weiche Aeste,

50 Gebund hartes Keisig,

3891 " weiches dergl.,

85 Nm. weiche Stöcke,

bedingungsweise an die Meistbietenden versteigert werden.

Nittergut Reichstädt, am 11. Februar 1889.

in den Revierorten: Lehngut,  
Jönchen'scher Anlauf und  
Steinberg,

**Pohlisch**, Revierförster.

## Generalversammlung

des Vorschuß-Vereins für Pössendorf u. Umg. (eingetragene Genossenschaft)

**Mittwoch, den 27. Februar 1889**, Abends 6 Uhr, im Starke'schen Gasthose hier.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Rechenschaftsberichts auf 1888 und Bestimmung über Gewinnvertheilung.

2. Antrag des Ausschusses auf Nichtigprechung der geprüften Jahresrechnung.

3. Neuwahl des Direktoriums und Ergänzungswahl des Ausschusses.

Pössendorf, am 16. Februar 1889.

**Das Direktorium.**

**C. Sommerseh**, Direktor.

Die Eintrittskarten zum diesjährigen

## Dresdner Landwirthschaftlichen Ball

(am Sonnabend, den 16. Februar.)

in den Sälen von Braun's Hotel sind bei Herrn Direktor **Götzler**, in der Landwirthschaftlichen Buchführungsanstalt Dresden, zu entnehmen.

Das Komitee.

## Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicher.-Bestand am 1. Februar 1889: 72 210 Personen mit . 551 500 000 Mark.

Neuer Zugang im Jahre 1888: 4 200 " " 35 700 000 "

Bankfonds am 1. Februar 1889 . . . . . ca. 151 000 000 "

Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn . . . . . ca. 195 490 000 "

Dividende der Versicherten im Jahre 1889 . . . . . 6 096 411 "

und zwar nach dem alten System mit Dividenden-Nachgewährung auf die letzten fünf Jahre: 40 %

der Jahres-Normalprämie; nach dem neuen „gemischten“ System: 30 % der Jahres-

Normalprämie und 2 % der Reserve, 132 % der Normalprämie berechnet.

Die Versicherungen Webrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien auch im

Kriegsfall in Kraft. Anträge vermitteln:

**R. Lincke**, Dippoldiswalde. **Sommerschuh**, Gem.-Vorst., Pössendorf.

## Hermann Lommaksch, Dippoldiswalde, am Markt.

Seifen, Parfümerien, Drogen und Farbwaaren.

### — Kräutergerwölbe. —

Artikel zur Wäsche. Bade-Ingredienzen. Schwämme.

Chines. Thee's, Cacao's und Chocoladen.

Kinder-Nahrungsmittel. Medicinische und Tischweine.

Gewürze. Vanille und Vanillin.

Medicinal-Lebertbran. Wachholdersaft. Franzbranntwein mit und ohne Satz.

Artikel zur Mund- und Zahnpflege.

Puzmittel. Leuchtstoffe. Desinfections- und Räuchermittel.

## Hermann Lommaksch, Dippoldiswalde, am Markt.

## Born & Dauch, Caffee-Import, Dresden, Seeftr. 15.

Vortheilhafter Bezug von Robcaffee aller Produktionsländer. — Preisverzeichnis zu Diensten.

**Bertoldy's nervenstärkender Kraft, Geil- und Magen-Balsam.** (Aeußerliche Einreibung.)

Seit über 40 Jahren bestens bewährt bei Migräne, Gicht, Rheumatismus, Magenkrampf, Geschwulst, Hämorrhoidalalleiden, Kopf-, Zahn- und Ohrenweh, Brandschäden, Flüssen zc. Auch bei Kinderkrankheiten, als Scharlach, Masern, Englische Krankheit zc. überaus zu empfehlen. Zu haben in der Apotheke zu Dippoldiswalde in Töpfchen à M. 1,50. Prospekte gratis und franko. **Erst Blech**, Dresden-A., Annenstr. 52.

## Ausstattungen,

## Brantkleider, Brautschleier,

allergrößtes und allerbilligstes Lager bei

Markt und Herrengasse. **Hermann Näser**, Markt und Herrengasse.

**Für Konfirmandinnen**  
 empfehle mein Lager in  
**Schnuren-Korsets,**  
**Fischbein-Korsets,**  
**Uhrfeder-Korsets,**  
 letztere mit Schloß und Stäben zum Herausnehmen,  
 in verschiedener Farben- und Qualitäten-Auswahl zu  
 billigsten Preisen.  
**Sermann Rothe, Herrngasse Nr. 98.**

Wer nur einige Fläschchen von **B. Knauth's**  
 vorzüglichem

**Arnica-Haaröl**  
 verbraucht hat, ist überzeugt, daß es kein Schwindel-  
 präparat ist, sondern daß es in allen Fällen den  
 Haarwuchs fördert u. Schuppenbildung verhindert.  
 Fläschchen zu 50 und 75 Pfg. allein echt bei  
**Serm. Lommassch, Drogerie, Dippoldiswalde,**  
 und **Carl Röber, Drogerie, Rabenau.**

**Grassamen-Mischungen,**  
 nach Angabe des Zweckes und der Bodenart zusammen-  
 gestellt, sowie

**Kleesaaten**  
 und **Futterkräuter.** Preislisten gratis.  
**Gustav Schubert, Gringwalde.**

**Blaschenbier**  
 aus der

**Aktien-Bierbrauerei Reifewitz,**  
 als:  
 Exportbier (dunkel Bayrisch) . . . à Flasche 14 Pf.,  
 Löwenbier (lichtes Bayrisch) . . . à " 14 "  
 Lagerbier . . . à " 11 "  
 Pilsner Bier . . . à " 11 "  
 Einfach Bier (dunkel und hell) à " 6 "  
 bei Entnahme von 10 Flaschen frei in's Haus,  
 empfiehlt **Sugo Beger's Wwe. Nachf.,**  
**Dippoldiswalde.**

**Eine gute, hochtragende Diege**  
 zu verkaufen **Mühlstraße 260.**



**Schlachtpferde**

kauft zum höchsten Preis  
**Bruno Ehrlich in Deuben.**

**J. Döllner's weltberühmte**  
**Rheumatismus-Watte.**

Ältestes, allseitig anerkannt bewirkendes Mittel  
 gegen **Erkältungen jeglicher Art.** Badete  
 nebst Gebrauchsanweisung à 50 Pf. und M. 1.—  
**Alleiniges Depot für Dippoldiswalde bei**  
**Hermann Lommassch, Droguist,**  
**am Markt.**

**Man lese dieses Urtheil.** Leipzig. Ver-  
 zeihen Sie gütigst, daß ich nicht schon längst Ihnen  
 meinen herzlichsten, wärmsten Dank ausgesprochen habe  
 für die vorzüglichen Apoth. Rich. Brandt's Schweizer-  
 pillen. Ich litt an Magenschmerzen mit furchtbaren  
 Kopfschmerzen und Blutanstrang nach dem Kopfe, wohl  
 mit in Folge von schlechter Verdauung, aber nach  
 Gebrauch der guten Schweizerpillen fühlte ich mich in  
 kurzer Zeit besser, es wurde mir leichter im Kopfe,  
 und auch die Verdauung und der Magen ist so ziem-  
 lich wieder in Ordnung. Ich danke Ihnen nochmals  
 und lamm die Schweizerpillen der leidenden Menschheit  
 nur als etwas ganz Vorzügliches und Reelles em-  
 pfehlen, dies ist unumstößliche Wahrheit und bezeugt  
 gern Emma Ködlig, Beamtentochter, Reudniger Straße 1.  
 — Man sei stets vorsichtig, auch die ächten Apotheker  
 Richard Brandt's Schweizerpillen und keine Nach-  
 ahmung zu empfangen.

**Bruch-Heilung.**

Die **Heilanstalt für Bruchleiden** hat uns mit unschädlichen Mitteln ohne Verursachung  
 von **Leisten-, Hodensack- und Wasserhodenbruch** durch briefliche Behandlung vollständig geheilt,  
 so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Köln; P. Gebhard, Schneider-  
 meister, Friedersried b. Neutkirchen, 54 J.; Jos. Rast, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz,  
 Wagenbauer, Langensungen b. Rosenheim (für Kind). Broschüre: „Die **Unterleibsbrüche** und ihre  
**Heilung**“ gratis. **3000 Bandagen** bester Konstruktion vorrätzig; mit einer Musterammlung ist  
 unser Bandagist in **Dresden, Gasthof zum „Ritterhof“, am 5. jeden Monats, von 2 1/2—7 Uhr Nach-**  
**mittags, und am 6. jeden Monats, von 8—12 Uhr Vormittags,**  
 zur unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung zu treffen. Man adressire: An die **Heil-**  
**anstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstraße 11.**



**Künstliche Zähne**

werden schmerzlos eingefügt.  
**Plombiren und Reinigen**  
 billigst. — Für Brauchbarkeit der  
 Zähne, sowie Haltbarkeit der Plomben garantire.  
**L. Rob. Wunderlich, Zahnkünstler,**  
**Dippoldiswalde, Freiburger Str. 209.**

**Besten Mostrieh, weinscharf,**  
 empfing neue Zusendung und empfiehlt  
**H. A. Lincke.**

**Neue Hall-Kleiderstoffe,**  
**Neue Gesellschafts-Kleiderstoffe,**  
**Neue Frühjahrs-Kleiderstoffe,**  
**Neue schwarze Kleiderstoffe,**  
 in bekannter größter Auswahl zu höchst soliden  
 Preisen, empfiehlt

**Sermann Röser,**  
 Markt und Herrngasse.

**Menescher Ausbruch**

von der **Menescher Import-Kompagnie** in Wien  
 und Frankfurt a. M. ist der edelste aller bis jetzt  
 existirenden Medizinalweine u. das beste Stärkungsmittel  
 für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch  
 als spezielles Heilmittel für Bleichsüchtige und Blut-  
 arme von ärztlichen Autoritäten empfohlen. In 1/2,  
 1/4 und 1/8 Originalfl. à M. 3, M. 1.50 und 75 Pf.  
 in der **Apothek** zu **Dippoldiswalde** und bei  
**Sermann Rauchfuß** in **Schmiedeberg.**

**== Ende Februar ==**

**wird mein Ausverkauf geschlossen**

und um so viel als möglich mein Lager bis dahin noch zu räumen, gebe ich  
 deshalb schon bei einem Einkauf von 3 Mark an

**4% Rabatt,**

welcher sofort baar ausgezahlt wird. Ganz besonders mache ich auf einen Posten  
 reinwollener Lamas und Flanells, Kernköpers, Wollticks,  
 echt Elsässer Semden-Barchente, Jacken-Barchente, bunter und schwarzer  
 Kleiderstoffe, sämmtl. bunter und weißer Bett- und Tischzeuge u. s. w.,  
 sowie  
 Herren- und Knaben-Winter-Überzieher, Kaisermäntel, Sacko- und  
 Rock-Anzüge, Hosens und Westen,  
 Damen- u. Mädchen-Winter-Paletots, Pellerinen, Sport-Jäckchen, Plüsch-  
 und Double-Jacken, bunter und schwarzer Tricot-Caillen  
 aufmerksam.

Hochachtungsvoll

**Dippoldiswalde Maximilian Zemmrich Dippoldiswalde**

Oberthorplatz.